

Heiraten in Winsen



RATGEBER FÜR HOCHZEITSPAARE

DAS IST DIE
WAHRE LIEBE,
DIE IMMER UND
IMMER SICH
GLEICH BLEIBT,
WENN MAN IHR
ALLES GEWÄHRT,
WENN MAN IHR
ALLES VERSAGT.

(JOHANN WOLFGANG GOETHE)

Hotel seit 1880



Restaurant

Gasthof Gräper

Unser Motto:
Wir stehen Kopf für Ihre Hochzeitsfeier



Das seit 1880 bestehende Traditionshaus, umgeben vom 250 Jahre alten Eichenbestand, lädt bei schönem Wetter zu festlichen Hochzeitsempfängen im Garten ein.

Wir gestalten Ihre Feier:

- von 10 - 150 Personen
- vom 3-Gänge Menü
- bis hin zum Schlemmer-Pfannen-Büfett erfüllen wir individuell all Ihre Wünsche.

Rufen Sie uns an!

Martina Gräper Günter Große & Team

Übernachtungsmöglichkeiten
bis zu 22 Personen.

Donnerstag Ruhetag

Mo.-Mi. und Fr. ab 16 Uhr und
Sa.-So. durchgehend geöffnet.



Am Bahnhof 7 • 21445 Wulfsen
Telefon: (0 41 73) 51 30 0 • Telefax: (0 41 73) 51 30 12
www.gasthof-gräper.de

Foto Kofler



Marktstraße 27
Winsen/Luhe
Tel. 0 41 71 / 29 86

- Hochzeiten und Gruppen
(bis 200 Pers.)
- Portraits auch
Schwarz-Weiß
- Pass- und
Bewerbungsfotos



IMPRESSUM

Herausgegeben in Zusammenarbeit mit der Trägerschaft.

Änderungswünsche, Anregungen und Ergänzungen für die nächste Auflage dieser Broschüre nimmt die Verwaltung oder das zuständige Amt entgegen.

Titel, Umschlaggestaltung sowie Art und Anordnung des Inhalts sind zugunsten

des jeweiligen Inhabers dieser Rechte urheberrechtlich geschützt. Nachdruck und Übersetzungen sind – auch auszugsweise – nicht gestattet. Nachdruck oder Reproduktion, gleich welcher Art, ob Fotokopie, Mikrofilm, Datenerfassung, Datenträger oder Online nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages.

21423058 / 1. Auflage / 2005

INFOS AUCH IM INTERNET:

www.alles-deutschland.de
www.alles-austria.at
www.sen-info.de
www.klinikinfo.de
www.zukunftschancen.de

WEKA
| M | F | O

Kompetenz aus
einer Hand

WEKA info verlag gmbh

Lechstraße 2 • D-86415 Mering
Telefon +49 (0) 8233 384-0
Telefax +49 (0) 8233 384-103
info@weka-info.de • www.weka-info.de

INHALTSVERZEICHNIS

Branchenverzeichnis .....	.2
Standesamtliches .....	.3
Winsen - die sympathische Stadt Norddeutschlands .....	.6
Kirchen und religiöse Einrichtungen .....	.7
Alte Hochzeitsbräuche sind heute noch brauchbar .....	.8
Rechtzeitige Planung ist die halbe Feier .....	.9
Die Ringe - Symbol der Zusammengehörigkeit und Liebe .....	.14
Hochzeitsstreiche .....	.16
Wissenswertes von A bis Z .....	.17
Smoking oder Cut .....	.25
Geschenke / Fotos / Videos .....	.26
Celler Hochzeitssuppe, ein Rezept der Landfrauen im Kreis Celle .....	.28
Hochzeitstage - Nicht vergessen	U 3
.....	U = Umschlagseite





BRANCHENVERZEICHNIS

Liebe Leserinnen, liebe Leser!

Sie finden hier eine wertvolle Einkaufshilfe: einen Querschnitt leistungsfähiger Betriebe aus Handel, Gewerbe und Industrie, alphabetisch geordnet. Alle diese Betriebe haben die kostenlose Verteilung Ihrer Broschüre ermöglicht.

Branche	Seite	Branche	Seite	Branche	Seite
Band	2	Hochzeitsauto	9	Oldtimer-Hochzeitsauto	9
Digitale Fotos	27	Hochzeitsfotos	U 2, 19, 26, 27	Partyservice	10
Entertainment	10	Hotel	11	Restaurant	11
Feierlichkeiten	11	Hotel-Restaurant	11	Sängerin	10
Fotograf	U 2, 19, 26, 27	Juwelier	23	Trauringe	15
Fotostudio	U 2, 19, 26, 27	Kosmetik	19	Uhren	23
Gasthaus	U 2, 11, 12	Make-up	19	Veranstaltungsräume	11
Goldschmiede	15, 23	Maßkonfektion	25		
Herrenausstatter	25	Musik	2, 10		

. U = Umschlagseite

SVEN OLSON BAND

Sven Gubernatis
Sievekingsallee 179 b
22111 Hamburg

Bandleader



OLSON BAND

Telefon 040 / 651 90 32
Mobil 0170 / 20 25 793
Fax 040 / 65 99 45 22
E-Mail olson@t-online.de
Homepage www.sven-olson-band.de

**Ihre Veranstaltung
ist unser Programm**

*One-Man-Band, Duo, Trio, oder Quartett,
mit oder ohne Sängerin, Variationsmöglichkeiten
die ihnen eine individuelle Preisgestaltung erlauben.*

Rufen sie uns unverbindlich an!

Die richtige Musik . . .

. . . macht ihr Fest zu einem Erlebnis!

Die Sven Olson Band begleitet ihre Hochzeitsfeier mit internationaler Tanzmusik.

Solide Ausbildung und langjährige Erfahrung, garantieren für einen glanzvollen Auftritt.

Modernes Equipment ermöglicht eine flexible und individuelle Anpassung an gegebene Räumlichkeiten.

Der hervorragende Sound und die effektvolle Lightshow bilden die Grundlage der perfekten Präsentation.

Das Programm wird aus einem umfangreichen Repertoire zusammengestellt und mit beeindruckenden gesanglichen Leistungen dargeboten.

Gesellschaftliche Kommunikation und dem Anlass entsprechende Garderobe sind selbstverständlich.

Professionelles Engagement und viel Elan versprechen ihnen eine gute Unterhaltung.

STANDESAMTLICHES

Anschrift:

Stadt Winsen (Luhe)
Standesamt
Schlossplatz 1
21423 Winsen (Luhe)
Telefon: 04171/657 115
Telefax: 04171/657 168
E-Mail: standesamt@stadt-winsen.de

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag:
08.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag:
14.00 bis 16.00 Uhr
Donnerstag:
15.00 bis 18.00 Uhr
Mittwoch:
geschlossen



Standesamtliche Eheschließung

Ohne standesamtliche Eheschließung keine Hochzeit in Weiß in der Kirche. Die deutschen Gesetze lassen da keine Ausnahme zu. Deshalb führt Sie Ihr erster Weg stets zum Standesamt des Wohnortes eines der beiden Partner. Bei mehreren Wohnsitzen - auch Nebenwohnsitzen - haben Sie die Qual der Wahl.

Sie müssen dort aber nicht unbedingt die Ehe schließen. Es ist auch möglich, sich an ein anderes Standesamt ihrer Wahl „überweisen“ zu lassen - beispielsweise, weil Sie gerne an einem besonderen Ort standesamtlich getraut werden möchten und „Ihr“ Standesamt dies nicht anbietet.

Bestimmte Monate im Jahr hat Heiraten Hochkonjunktur. Zudem sind Zeiten um gesetzliche Feiertage herum oder der Freitag sehr beliebt. Hinzu kommen manchmal noch die so genannten „Schnapstermine“ - wie der 9.9.99. Dann ist der Andrang bei den Standesämtern naturgemäß besonders groß. Erkundigen Sie sich deshalb möglichst frühzeitig, ob Ihr Wunschtermin nicht bereits ausgebucht ist. Sechs Monate

Vorlauf sollten genügen, zumal die tatsächliche Eheschließung dann auch innerhalb von sechs Monaten erfolgt sein muss.

Anmeldung zur Eheschließung

Heute genügt die persönliche oder schriftliche Anmeldung zur Eheschließung beim zuständigen Standesamt, wenn Sie heiraten möchten. Sie müssen nicht mehr - wie vor dem 1. Juli 1998 noch vorgeschrieben - ein Aufgebot bestellen. Das Aufgebot war nicht nur tradiert, sondern vor allem deshalb in die Kritik geraten, weil sich die öffentlichen Aushänge für viele Firmen zu einem beliebten Adressenfundus entwickelt hatten. Angehende Ehepaare wurden mitunter geradezu mit Werbung bombardiert.

Doch nicht nur die Anmeldung ist leichter geworden. Wenn Sie erkranken oder sich im Ausland aufhalten sollten, ist es nicht mehr erforderlich, persönlich vor dem Standesbeamten zu erscheinen. In diesem Fall reichen Sie bei der Behörde die so genannte „Beitrittserklärung“ (Vollmacht) ein. Aber Sie werden es sich doch nicht nehmen lassen, gemeinsam



Stehend hinten von links nach rechts: Hans-Jürgen Neubert, Dieter Bleich, Werner Schwarz. Sitzend vorn von links nach rechts: Corinna Krause, Erika Schwarz, Sabine Anhorn.

mit Ihrer Lebensliebe diesen Tag zu begehen, oder?

Trauzeugen

Trauzeugen sind ebenfalls keine Pflicht mehr. Ob kein, ein oder zwei Trauzeugen an der standesamtlichen Zeremonie teilnehmen, bleibt ganz Ihnen überlassen. Bitte denken Sie daran, wenn Sie auf Trauzeugen nicht verzichten mögen, dass diese bestimmte Voraussetzungen erfüllen müssen: Volljährig, im Besitz eines gültigen Ausweises (zur Trauung mitzubringen) sowie geistig und körperlich in der Lage, einer Trauung zu folgen. Bei sprachlichen Schwierigkeiten ist also möglicherweise für einen Dolmetscher zu sorgen. Trauzeugen sollen Ihnen nicht nur am Tage der Hochzeit, sondern auch noch viele Jahre danach mit Rat und Tat zur Seite stehen. Es ist nur ein hübscher Brauch, dass Ihre Trauzeugen Sie am Hochzeitstag bekochen. Sie sind vielmehr Vertrauenspersonen, die sowohl gute Tage mit Ihnen verbringen als auch in schlechten Zeiten zwischen Ihnen vermitteln. Trauzeuge sein, heißt somit: Verantwortung übernehmen. Daher will Ihre Wahl gut überlegt sein, damit Sie nachher nicht enttäuscht werden.





STANDESAMTLICHES

Bereiten Sie sich vor

Bringen Sie zur Anmeldung am Besten alle erforderlichen Unterlagen gleich mit. Nutzen Sie die Möglichkeit zur Terminabsprache. Sie erleichtern damit nicht nur dem Standesamt die Arbeit, sondern ersparen sich selbst vor allem unnötige zusätzliche Wege und Wartezeiten. Empfehlenswert - z.B. bei den so genannten „Sonderfällen“ - manchmal unerlässlich - z.B. bei ausländischen Staatsangehörigen - ist es, telefonisch einen individuellen Beratungstermin mit Ihrem Standesamt zu vereinbaren.

Welche Papiere Sie benötigen

Die folgenden Unterlagen benötigen Sie, wenn Sie sich zur Eheschließung im Standesamt anmelden. Da sich die rechtlichen Voraussetzungen des Öfteren ändern, werten Sie bitte die nachstehende Aufstellung in erster Linie als Orientierungshilfe. Ein Anruf bei Ihrem zuständigen Standesamt genügt, um letzte Unklarheiten zu beseitigen. Wir bemühen uns gleichwohl, diese Angaben ständig für Sie auf dem aktuellen Stand zu halten:

Eheschließung „Standard“ - ledige Partner, keine Vorehen, volljährig

1. Einen gültigen Personalausweis oder Reisepass.
2. Aufenthalts- und Meldebescheinigung („Ledigkeitsbescheinigung“), aktuell von der zuständigen Meldebehörde des Hauptwohnsitzes (die Anmeldebestätigung genügt nicht).
3. Aktuelle (nicht älter als 6 Monate) beglaubigte Abschrift aus dem Familienbuch der Eltern (wenn Ihre Eltern nach dem 1. Januar 1958 geheiratet haben). Sie erhalten Sie beim Standesamt des Wohnortes Ihrer Eltern.

4. Abstammungsurkunde, aktuell vom Geburtsstandesamt (nur wenn Sie in den neuen Bundesländern geboren oder wenn Sie adoptiert worden sind).
5. Nachweis über akademische Grade oder Berufsbezeichnungen (z.B. Diplom-Ingenieur), wenn Sie diese in die Heiratsurkunde aufgenommen haben möchten.
6. Ggf. Vollmacht, wenn Ihr Partner verhindert ist („Beitrittserklärung“, Vordruck vom Standesamt).

Bei Vorehen

1. Einen gültigen Personalausweis oder Reisepass.
2. Aufenthalts- und Meldebescheinigung („Ledigkeitsbescheinigung“), aktuell von der zuständigen Meldebehörde des Hauptwohnsitzes (die Anmeldebestätigung genügt nicht).
3. Abstammungsurkunde, aktuell vom Geburtsstandesamt.
4. Aktuelle (nicht älter als 6 Monate) beglaubigte Abschrift aus dem Familienbuch oder die Heiratsurkunde der Vorehe.
5. Als rechtskräftig belegtes Scheidungsurteil der letzten Ehe.
6. Ggf. Sterbeurkunde des früheren Ehepartners.

Bei Kindern

1. Geburts- oder Abstammungsurkunde (bei gemeinsamen Kindern), aktuell vom Geburtsstandesamt.
2. Nachweis über die Anerkennung der Vaterschaft.

Bei ausländischer Staatsangehörigkeit

1. Ehefähigkeit der inneren Behörde des Heimatlandes bzw. der konsularischen Vertretung.

2. Traubereitschaftserklärung der Religionsgemeinschaft.
3. Ledigkeitsbescheinigung der Heimatbehörde.
4. Gesundheitszeugnis (nach ausländischem Recht).
5. Bescheinigung des Heimataufgebotes (nach ausländischem Recht).
6. Übersetzungen der fremdsprachlichen Urkunden durch vereidigte Dolmetscher.
7. Legalisierung durch deutsche Auslandsvertretung / Apostille.
8. Apostille für alle ausländischen Urkunden und Bescheinigungen.

Minderjährige

Wer noch nicht volljährig ist, sollte sich prinzipiell von seinem zuständigen Standesamt auf dem Weg in die Ehe beraten lassen. Das Mindestalter beträgt in jedem Fall 16 Jahre. Zudem muss der Partner das 18. Lebensjahr vollendet haben. Aspekte des Jugendschutzes und strafrechtliche Gesichtspunkte dürfen ebenfalls nicht vernachlässigt werden.

Die Trauzeremonie

Die staatliche Zeremonie dauert in der Regel zwischen 20 und 40 Minuten, ist eher sachlich gehalten und leider nicht ganz frei von Formalitäten. Nehmen Sie es Ihrem Standesbeamten also nicht allzu übel. Er ist dazu verpflichtet, Sie auf Dies und Das hinzuweisen und amtliche Dokumente zu beurkunden. Und wie immer, wenn Sie es mit Menschen zu tun haben - es gibt gute und bessere Standesbeamte. Wir wünschen Ihnen, dass Sie auf letztere treffen. Wenn Sie Ihr „Ja“ zur Ehe mit Ihrem Partner bekundet haben, werden Sie rechts-

kräftig zu Mann und Frau erklärt. Manch ein Standesbeamter bittet Sie und die Anwesenden zuvor, sich von den Plätzen zu erheben, um so diesen feierlichen Moment zu betonen. Übrigens: Sie müssen es nicht beim bloßen „Ja“ belassen. Wichtig ist allein Ihr eindeutig erkennbarer Wille. Ein „Ja, ich will“ oder „Ja, von Herzen“ klingt doch schon viel schöner. Anschließend unterschreiben Sie die Heiratsurkunde - vielleicht schon mit Ihrem neuen Namen. Die Eheschließung wird daraufhin in das Familienbuch eingetragen. Sie erhalten zudem eine Bescheinigung über die Eheschließung, die Sie beispielsweise später einmal zur Vorlage bei Ihrem Arbeitgeber oder öffentlichen Stellen benötigen. Schließlich liegt es auch an Ihnen, ob Ihre standesamtliche Trauung zu den angenehmen Dingen gehören wird, die Ihnen von Ihrer Hochzeit in Erinnerung bleiben oder nicht. Dazu zählt, dass Sie sich mit dem Standesbeamten vorher

besprechen, wie Sie sich die Eheschließung vorstellen und welche Inhalte sich in seiner Ansprache wieder spiegeln sollen. In gewissem Umfang können Sie so die Eheschließung mitbestimmen. Nennen Sie auch, wie viele und welche Gäste kommen. Der Standesbeamte kann diese dann direkt ansprechen.

Trauungen in der Schlosskapelle

In der Stadt Winsen (Luhe) können sich interessierte auch in der Schlosskapelle des alten Wasserschlosses zu Winsen (Luhe) trauen lassen. Termine hierzu müssen allerdings gesondert mit dem Standesamt abgesprochen werden.

Brot und Licht

Bei der Hochzeit spielen Brot und Licht von jeher eine große Rolle. So prangte in Westfalen inmitten der Hochzeitstafel ein Riesenbrot mit einer Kerze. Das Brot wurde anschließend an die Armen verteilt, die Kerze in die Kirche gestellt.

In Schlesien oder in Hessen reichte der Bräutigam der Braut oder die Brautmutter dem Paar beim Einzug in das neue Heim ein Stück Brot von einem frischen Laib. Ein Stück verwahrte die Braut für alle Zeiten; der Rest des Brotlaibs wurde an die Armen verteilt. Brot und Salz, Wein und Kerzen können nach örtlichem Brauch auch vor dem Abschluss des Traugottesdienstes überreicht werden, bzw. gesegnet werden.

Und dann...

gibt es noch den **Brautraub**, die Entführung der Braut: Ein Freund des Bräutigams entführt die Braut und zieht mit ihr ins nächste Gasthaus, wo der Bräutigam seine Auserwählte mit ein paar Runden freikaufen muss. Ob die römische Sage vom Raub der Sabinerinnen hier Pate stand? Bei den **Griechen** schnitten sich Braut und Bräutigam am Tag der Hochzeit eine Locke ab, die sie den Göttern weihen, die Neuvermählte in ihren besonderen Schutz nahmen: Zeus, Hera und Artemis. Dass der **Trauring** gegen böse Unholde und Feinde schützen sollte, glaubten früher die Menschen. Im Badischen legte man einem kranken Kind den Ehering auf die Brust. Man versprach sich davon heilende Wirkung.

Und aus der Eifel-, Saar- und Moselgend wird berichtet, dass auf dem Lande die Hoftür der Braut am Morgen der Hochzeit erst dann dem Bräutigam geöffnet wird, wenn er genügend **Lösegeld** durch einen Spalt des Tores gesteckt hat. In Oberhessen wurde bei Hochzeiten die Aussteuer auf einem großen Leiterwagen in das gemeinsame Nest des Brautpaares gefahren. Unterwegs musste ein Wegezoll an die Burschen im Dorf bezahlt werden.





WINSEN - DIE SYMPATHISCHE STADT NORDDEUTSCHLANDS

Eine Landschaft der Kontraste

Winsen ist eingebunden in eine Landschaft der Kontraste zwischen Marsch und Heide. Während gleich drei Flüsse, nämlich Luhe, Ilmenau und Elbe das Bild des Nordens hin bestimmen, sind es im Süden die Partien der hohen Geest, die Abwechslung in eine reizvolle Umgebung bringen.

Die Oberelbe kann man in einer Wanderstunde erreichen, die Heidegebiete in 20-30 Minuten mit dem Auto. Genauso nahe liegt die alte Salzstadt Lüneburg. Wer die Atmosphäre der Großmetropole sucht, hat es ebenfalls

nicht weit. Die Fahrt nach Hamburg dauert nur eine halbe Stunde.

Die moderne Stadt mit ursprünglichem Charakter

In der Stadt, die ein Gebiet von ca. 108 qkm umfasst, leben heute gut 33.292 Menschen. Nach stetigem Wachstum präsentiert sich Winsen heute als pulsierende niedersächsische Landstadt, die sich bei allen Fortentwicklungen ihren ursprünglichen Charakter bewahrt hat.

Ein Wahrzeichen Winsens ist das wuchtige Wasserschloss an der Luhe. Dazu gehört der alte, schöne Marstall, der zu einem kulturellen Zentrum mit

- Veranstaltungsraum
- Museum
- Bücherei

umgebaut wurde.

Gegenüber setzt das Rathaus von 1896 seinen Akzent. Unübersehbar mit ihrem schlanken Turm gibt auch die Kirche St. Marien als gutes Beispiel norddeutscher Backsteingotik der Stadt ihr Gepräge. Eine bauhistorische Kostbarkeit ist nicht zuletzt das frühere Stift St. Georg.

In der Altstadt wurde 1792 Winsens bekanntester Sohn Johann Peter Eckermann geboren. Er stieg in seinem bewegten Leben auf zum Helfer des Gefährten Goethes und ist durch seine Gespräche mit Goethe selbst in die Literatur eingegangen.



Winsen - damals wie heute wichtiger Landesmittelpunkt

Das Schloss zeugt davon, dass Winsen seit Jahrhunderten Verwaltungsmittelpunkt für einen weit gezogenen Raum, seit 1885 auch Kreisstadt und Sitz weiterer Behörden, Gerichte und öffentlicher Institutionen ist. Die Landesplanung weist die Stadt wegen ihrer herausragenden Funktion als Mittelzentrum aus.

Ein erfreuliches Spektrum von kleinen und mittleren Gewerbegebieten gewährleistet ein intaktes und noch ausbaufähiges Wirtschaftsleben. Es sind in Winsen Unternehmen der

- Holz-
- Beton-
- Metallverarbeitung
- Elektrotechnik
- Nahrungsmittelproduktion
- Pharmazetik

und andere ansässig.

Um das kulturelle Leben der Stadt macht sich eine Reihe von Vereinen und Einrichtungen mit vielseitigen Programmangeboten verdient. Bekannt sind seit längerem die „Winsener Schlosskonzerte“ mit ihren Kammermusikaufführungen. Gerade das kulturelle Geschehen erhält zusätzliche Impulse durch die attraktive Stadthalle, mit der diesem Raum seit 1980 ein echtes Kommunikationszentrum zur Verfügung steht.

Die Entwicklung zum Ausbau der Stadt wird weitergehen. Richtschnur bleibt, dass sich die Menschen hier wohl fühlen sollen.



KIRCHEN UND RELIGIÖSE EINRICHTUNGEN

Bezeichnung	Anschrift	Telefon
Ev.-luth. Kirchengemeinde St. Marien I	Rathausstraße 3, 21423 Winsen (Luhe)	0 41 71/40 39
Ev.-luth. Kirchengemeinde St. Marien II	Stöckter Deich 36, 21423 Winsen (Luhe)	0 41 71/41 33
Ev.-luth. Kirchengemeinde St. Marien III	Im Saal 25, 21423 Winsen (Luhe)	0 41 71/7 16 06
Ev.-luth. Kirchengemeinde St. Marien IV	Fuhlentwiete 21, 21423 Winsen (Luhe)	0 41 71/47 87
Ev.-luth. Kirchengemeinde St. Marien, Handorf (für die Ortsteile Rottorf u. Sangenstedt)	Marschwengel 5, 21447 Handorf	0 41 33/71 45
Ev.-luth. Kirchengemeinde St. Jakobus	Borsteler Weg 1, 21423 Winsen (Luhe)	0 41 71/7 16 73
Kirchenkreisamt f. d. Kirchenkreis Hittfeld u. Winsen, Kirchenverwaltungsrat	Kirchstraße 1, 21423 Winsen (Luhe)	0 41 71/65 42-0
Katholische Kirche guter Hirt	Winser Baum 2, 21423 Winsen (Luhe)	0 41 71/65 31 21
Ev.-luth. Kirchengemeinde St. Gertrud I Pattensen	Kirchenweg 1, 21423 Winsen (Luhe)	0 41 73/3 35
Ev.-luth. Kirchengemeinde St. Gertrud II Pattensen	Kirchenweg 2, 21423 Winsen (Luhe)	0 41 73/4 23



Heiraten in Winsen





ALTE HOCHZEITSBRÄUCHE SIND HEUTE NOCH BRAUCHBAR

Zur Hochzeit einladen

Mancherorts war es üblich, dass Freunde des Bräutigams das Einladen übernahmen. Sie schossen zwei Wochen vor der Hochzeit vor den Häusern der Gäste ein paar Pistolen-schüsse ab. Danach sprachen sie die Einladungen aus und wurden zur Belohnung reichlich bewirtet. Oft gingen am Tage vor der Hochzeit die engsten männlichen Verwandten des Hochzeitspaares mit Sträußen geschmückt von Haus zu Haus, um im Namen des Hochzeitspaares zur Hochzeit einzuladen.

Der „Hochzeitsbitter“ sorgte in vielen Gegenden für die Einladung der Gäste. Meist lief er mit Blumen und einem Stock, der mit bunten Bändern geschmückt war. An der Seite hing die (Schnaps-)Flasche, die ihm immer wieder zu füllen war. Dazu gehörte ein „Hochzeitsbitter-Spruch“ in Gedichtform. Dabei zählte er auch die Speisefolge auf und ermahnte, Messer und Gabel mitzubringen. Am Ende hieß es dann:

*„Nun macht euch fein,
aber nicht zu fein,
Braut und Bräutigam wollen gern
die feinsten sein.“*

Eine schöne Art einzuladen ist es, wenn das Brautpaar selbst Gäste besucht und persönlich einlädt. Dabei können Absprachen zum Fest getroffen werden, die Hochzeitsgeschenke koordiniert werden. In einer persönlichen Einladungskarte kann auch etwas von dem stehen, was am Hochzeitsfest für die künftige Ehe besonders wichtig ist.

(Text, Bibelvers, Gedicht, Bild, ...)

In ländlichen Gebieten Bayerns findet man auch heute noch den Brauch, dass der Gast im „Bescheid-Tüchlein“ seinen Beitrag zur Hochzeitsfeier mitbringt, damit das Paar und seine Eltern nicht allein alle Kosten tragen müssen. Dieses Tüchlein kommt zum Schluss des festlichen Mahls noch einmal zur Geltung: Dann werden nämlich Reste hineingepackt.

Eine andere alte Sitte: Gegen Ende der Hochzeitsfeier kriechen einige Kinder unter den Tisch und ziehen der Braut den linken Schuh aus. Dann gehen die Kinder reihum und sammeln in diesem Schuh Geld.

Im Mittelalter gab es Gesetze gegen den übertriebenen Luxus bei Hochzeiten. So durfte nicht länger als sieben Tage gefeiert werden. Nach einer brandenburgischen Verordnung durften nicht mehr als vierzig (!) verschiedene Gerichte aufgetragen werden.

Polterabend feiern

„Polterabend entfällt“ ist oft auf Hochzeitsanzeigen zu lesen. Junge Leute sagen: „Wir haben 100 Gäste auf der Hochzeit, wir wollten alle Freunde einladen und machen keinen Polterabend.“

Das Polterfest ist älter als unsere christlichen Hochzeitszeremonien. Mit dem Lärm von zerbrechenden Töpfen und Pfannen, Kannen und Krügen vor dem Haus der Braut meinte man, die Bösen Geister fortscheuchen zu können. Weil Glas ein Symbol für Glück ist, das ja gerade in der zukünftigen Ehe heil bleiben soll, durfte kein Glas zerworfen werden.

Die Polterscherben mussten auf jeden Fall aus Steingut oder Porzellan bestehen. Bauschutt, Papierberge, Müll und ähnliche aus neuzeitlichen Missverständnissen entstanden, kamen nicht in Frage.

Hochzeitskleid in weiß

Mit der Farbe weiß werden „Reinheit, Vollkommenheit, Freude und Festlichkeit, Leben und ungebrochenes Licht“ verbunden. So ist seit urchristlicher Zeit Weiß die Farbe des Taufkleides. Sie ist darüber hinaus die Farbe für die Kleidung bei allen Festen, an denen eine Lebenswende gefeiert wird, so bei der Hochzeit, bei der Erstkommunion, beim Eintritt ins Kloster oder beim Tod. In Verbindung mit dem (Braut-)Schleier drückt sich im weißen Brautkleid die Suche nach Schutz und Geborgenheit aus.

Ein schöner Brauch ist es, aus dem Brautkleid oder dem Schleier später das Taufkleid für das Kind zu nähen.

Pfennige für die Brautschuhe

Die Braut bezahlte in machen Gegenden ihre Brautschuhe selbst von den Pfennigen, die sie während der Brautzeit zusammen gespart hatte. Wurde dann der Schuh beim Sammeln vorgezeigt, konnte man sehen, welchen Wert er hatte. Man schloss darauf auf Fleiß und Sparsamkeit der jungen Braut.

Die Brautkerze

Die Kerze gehört seit dem Mittelalter zu jeder Brautmesse. Eine gute Idee ist es, vor der Feier der Trauung eine Kerze selbst zu gestalten und zu verzieren.

RECHTZEITIGE PLANUNG IST DIE HALBE FEIER

Eins ist sicher: Sie können gar nicht früh genug mit den Vorbereitungen beginnen. Dass es am Ende möglicherweise trotzdem hektisch wird, steht auf einem anderen Blatt. Aber so ein bisschen Spannung sollte schon sein, wie erfahrene Hochzeiter zu berichten wissen.

Ein halbes Jahr vorher ...

Ja, da sollten Sie schon die ersten Überlegungen anstellen. Falls Sie nämlich in einer besonders begehrten „Hochzeitskirche“ heiraten wollen oder an ein sehr beliebtes Restaurant für die Feier denken oder mit dem einzigen Leih-Rolls Royce zur Kirche gefahren werden möchten. Erkundigen Sie sich beim zuständigen Standesamt, welche Papiere erforderlich sind und fragen Sie, wo man eventuell noch fehlende Papiere besorgen kann. Sollten Sie einen ganz bestimmten Terminwunsch für Ihre Eheschließung haben, empfiehlt es sich schon jetzt, diesen Termin vormerken zu lassen. Je ausgefallener Ihre Wünsche sind, desto dringender empfiehlt es sich, frühzeitig alles Nötige in die Wege zu leiten, notfalls auch schon mal mit dem Geistlichen über den Hochzeitstermin sprechen.

Drei Monate vorher ... jetzt wird es wirklich Zeit

- Spätestens jetzt sollten Sie sich beim Standesamt anmelden!
- Kirche aussuchen und mit dem Geistlichen sprechen, gleichzeitig

den Termin für die Trauung vereinbaren.

- Hochzeitsurlaub beantragen, damit auch ja nichts mehr dazwischen kommen kann.
- Überlegungen anstellen, wie viele Gäste Sie einladen wollen. Daraus ergeben sich die Größe der erforderlichen Räumlichkeiten und natürlich auch die Kosten für die Bewirtung.
- Brautkleid, Hochzeitsanzug und Accessoires auswählen und bestellen. Daran denken, dass möglicherweise noch Änderungen vorgenommen werden müssen.
- Zum „Drüber“ gehört auch ein „Drunter“ – deshalb vergessen Sie auf keinen Fall die passenden Dessous zum Brautkleid. Ob Corsage, Body oder Straps – in einem Fachgeschäft finden Sie die richtige Beratung.
- Angebote für das Festmenü einholen, von Hotels, Restaurants oder auch vom Partyservice, falls Sie zu Hause oder in Räumen ohne Gastronomie feiern wollen.

• Hochzeitsfahrzeug auswählen. Die Auswahl ist groß – von der Kutsche über den Oldtimer bis zum Luxuswagen.

- Das richtige Oldtimer-Hochzeitsauto
- Einen Fotografen auswählen und eventuell auch einen professionellen Diskjockey.

- Überlegungen zur Hochzeitsreise anstellen. Wenn nötig, Impfungen vornehmen lassen. Gültigkeitsdauer der Reisepässe überprüfen.
- Last but not least: Einen Kostenplan aufstellen und in der engeren Familie besprechen. Falls erforderlich, die Kosten aufteilen oder für die nötige Finanzierung sorgen.

10 Wochen vorher ...

- Den Geistlichen aufsuchen
- Brautjungfern und Blumenkinder auswählen und einladen.
- Endgültige Gästeliste zusammenstellen, Einladungskarten drucken lassen (vorsichtshalber ein paar mehr in Reserve).
- Einen Termin für Zu- und Absagen setzen, die Antworten später auf der Liste festhalten. Wenn nötig, bei wichtigen Personen noch einmal nachhaken.

Oldtimer-Hochzeitstraumauto



Manfred Behrendt • Telefon (0 58 48) 3 11
www.hochzeitstraumauto.de





RECHTZEITIGE PLANUNG IST DIE HALBE FEIER



Kress and Partycats

Ganz nach Ihren Wünschen spielen bei Ihren Feiern und Parties professionelle Musiker – als Solisten, als Duo, Trio oder Bigband.

Mit unverwechselbarem Stil begeistert Kress auch solo am Steinway-Flügel.

Rufen Sie einfach an – Kress & Partycats spielen für Sie!

Telefon: 0 40/5 70 91 93
Telefax: 0 40/5 53 84 17

- Trauringe auswählen und gravieren lassen. Falls Sie schon Verlobungsringe haben, überprüfen, ob sie auch auf den meist stärkeren Ringfinger der rechten Hand passen.

8 Wochen vorher ...

- Einladungen versenden.
- Mit der „engeren“ Familie – Brautvater, Brautmutter, Mutter und Vater des Bräutigams – über die Kleidung zur Hochzeitsfeier sprechen.
- Eine Wunschliste für Hochzeitsgeschenke zusammenstellen. In Einrichtungshäusern und Haushaltsfachgeschäften gibt es in der Regel Geschenklisten. Jeden Wunsch auf einem extra Blatt notieren, dann können die Schenkenden leichter eine Auswahl treffen.

- Für die auswärtigen Gäste Übernachtung organisieren.
- Den Gästen Anschriften und Telefonnummern mitteilen.

- Aus dem Verwandten- oder Freundeskreis jemanden um Übernahme des Amtes als oberster „Zeremonienmeister“ bitten. Geeignet ist, wer möglichst viele der Gäste kennt, Erfahrung mit Feiern aller Art hat, spontan und flexibel reagieren kann.

- Sollte die Feier zu Hause stattfinden, ist es jetzt Zeit, für Hilfskräfte aller Art zu sorgen.

6 Wochen vorher ...

- Falls ein „offizieller“ Polterabend geplant ist, auch dafür Einladungen verschicken oder telefonisch

- Namen- und Adressenliste zusammenstellen, wer eine Vermählungsanzeige (nicht Einladung!) erhalten soll.
- Einladungskarten, Vermählungsanzeigen sowie Menü-, Tisch- und Danksagungskarten sollten in einem „Arbeitsgang“ gedruckt werden. Das spart Kosten. Achten Sie auch auf ein einheitliches „Gesamtbild“.
- Die Feier im Hotel oder Restaurant bestellen.
- Die Speisenfolge und die Getränke abstimmen. Für Blumenschmuck sorgen.



Ave Maria
und andere Arien singt die Sopranistin

Ellen Borck

Tel.: 04181 - 92 35 50
Mobil: 0171 - 68 77 306

ellen.borck@iname.com www.ellen-borck.de

Die Sopranistin Ellen Borck wird Ihnen mit ihrem vielfältigem Repertoire von Klassik, Musical, Jazz und Chanson Ihre Hochzeit verzaubern. Ob in der Kirche, auf dem Standesamt oder beim Empfang, ihre engelsgleiche Stimme berührt jedes Herz und lässt jede Feier zu einem unvergesslichen Erlebnis werden.

*Wenn Sie sich gefunden haben,
sind wir die richtigen Partner für Ihre Hochzeitsfeier.*

Ob klein oder groß, wir haben die passenden Räume
Kaminzimmer – 14 Pers., Spiegelraum – 20 Pers.,
Hofraum – 28 Pers., Diele – 120 Pers. an runden Tischen
festlich und liebevoll dekoriert, oder eine festliche Völlerei,
wie sie im Mittelalter üblich war!!

Für Ihre Gäste bieten wir 21 schöne Hotelzimmer.



Gasthof Voßbur

Wulfensener Straße 4
21442 Tangendorf

Tel. 0 41 73 / 51 36 00

Fax 0 41 73 / 81 81

Email: info@vossbur.de

Internet: www.vossbur.de

Wir bieten Ihnen den passenden Rahmen

für Ihre
Feierlichkeiten jeder Art
bis 650 Personen



Luhdorfer Straße 29 · 21423 Winsen (Luhe) · Tel. (04171) 7 31 18

Besuchen
Sie auch
unsere
Bundes-
kegel-
bahnen

Café - Restaurant - Bar - Hotel

Feiern im Gesellschaftssaal
mit bis zu 50 Personen
gemütlich, locker,
separat



Brunch
Sonntags und Feiertags
inkl. 1 Begrüßungsgetränk 6,90 €

Alle Hotelzimmer nett + freundlich
eingrichtet, mit Dusche, WC, TV
und Minibar.
Übernachtung mit Frühstück.
Einzelzimmer (€ 44),
Doppelzimmer (€ 68)
und außerdem 3-Bett-Zimmer.
Bequemer Fahrstuhl im Haus,
Parkplätze sind vorhanden.



Rathausstr. 36 · 21423 Winsen (Luhe)

Telefon 04171-60050 · Fax 04171-6005141

Online: www.hotel-nox.de · E-Mail: info@hotel-nox.de

Gasthaus Alpers Luhdorf

Restaurant und Partyservice

Brümmelkamp 28 • 21423 Winsen/Luhe

Tel. 04171 – 75293 • Fax 04171 – 76084 • www.gasthaus-alpers.de



Ob Hochzeit oder
Familienfeier,
unsere Leistungen
werden Sie
überzeugen!

Wir beraten Sie bei der
Vorbereitung und ermöglichen alle
Details der Gestaltung: Menü –
Buffet – Musik – Hochzeitskutsche,
liebevoll und zuverlässig.
3 erweiterbare Clubräume für
10 bis 100 Personen.





RECHTZEITIGE PLANUNG IST DIE HALBE FEIER

einladen. Unbedingt an Musik oder Unterhalter denken.

- Alle Buchungen und Terminabsprachen noch einmal checken und bestätigen lassen. Jetzt darf nichts mehr schief gehen.
- Die Gästeliste ein letztes Mal überprüfen. Jetzt müssten auch alle Zusagen da sein. Notfalls noch einmal erinnern oder nachfragen.
- Für die geladenen Gäste Fahrgelegenheit zur Kirche und evtl. zum Standesamt organisieren.

4 Wochen vorher ...

- Der Bräutigam bestellt den Brautstrauß.
- Blumenschmuck für die Kirche, Tischblumen, Blumen für die Blumenkinder und das Hochzeitsfahrzeug bestimmen.

3 Wochen vorher ...

- Brautkleid und Hochzeitsanzug anprobieren, Hochzeitsschuhe einlaufen.

- Die Braut spricht mit dem Friseur über ihre Frisur. Vorschläge unterbreiten lassen. Gut wäre es, wenn der Friseur das Brautkleid sehen könnte. Termin vereinbaren. Wenn der Friseur den Schleier aufstecken soll, ihn für den Hochzeitstag nach Hause bestellen.
- Gästebuch kaufen, damit sich darin am Hochzeitstag jeder eintragen kann. Ist für später immer eine schöne Erinnerung.

Hotel
Restaurant

Sievers' Gasthaus

Hoopter Elbteich 11 · 21423 Winsen (Luhe)
Telefon (04171) 25 98 · Fax (04171) 88 00 34
E-mail: sieversgasthaus@t-online.de

- Räume für jede Feierlichkeit bis 350 Personen • Besondere Spezialitäten
- Hotelzimmer und Ferienhäuser ab 25 € pro Person • Hotel
- Kegelbahn und Schießstand • Nach den Feiern steht ein Shuttle-Bus zur Verfügung

Hochzeitsfeiern
65 € pro Person

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und heißen Sie herzlich willkommen.

Dienstag Ruhetag – In der Stintssaison kein Ruhetag.





- „Generalproben“ durchführen – mit den Blumenkindern, mit der Musik, mit dem Zeremonienmeister.
- Liste vorbereiten, in der die Geschenke und die Schenkenden vermerkt werden.

Nach der Hochzeit ...

- Fotoabzüge begutachten. Alle Fotos, auf denen Gäste nicht gut getroffen sind, sofort aussortieren.
- Danksagungskarten verschicken. Für Geschenke mit einem persönlichen Brief danken. Wo vorhanden, Fotos beilegen.



2 Wochen vorher ...

- Hochzeitstorte und Kuchen bestellen.
- Tischordnung nach endgültiger Gästeliste festlegen, Tischkarten mit Namen beschriften.
- Einen genauen Plan machen, wer wen mit welchem Fahrzeug mit zur Kirche nimmt.
- Bei einer Hochzeitsfeier zu Hause jetzt mit dem Kochen und Backen beginnen, alles einfrieren.

1 Woche vorher ...

- Die Trauringe abholen.
- Zum Friseur gehen – nicht erst in letzter Minute.
- Kosmetikbehandlung vorsehen.
- Hochzeitsanzeige in die Zeitung setzen, in der Anzeigenabteilung einen Vorschlag machen lassen.





DIE RINGE - SYMBOL DER ZUSAMMENGEHÖRIGKEIT UND LIEBE

Jede Liebe ist einzigartig und jede Verbindung zweier Menschen lässt Neues entstehen. Soll dies besiegelt werden, geschieht es mit einem Symbol, das seit Hunderten von Jahren seine Gültigkeit hat: dem Ring.

Es gibt Ringe mit den wertvollsten Steinen. Ringe, die ein kleines Vermögen kosten. Und doch hat der schlichte Ehering eine tiefere Bedeutung als alle anderen. Schon seit ältester Zeit durch seine Form – den Kreis – ein magisches und mystisches Zeichen, gilt er bis heute für Verliebte und Verheiratete als Pfand der Liebe und Treue.

Die Dauer und Beständigkeit des gemeinsamen Lebens soll auch durch die Verwendung von hochwertigen Materialien zum Ausdruck kommen.

Im Gegensatz zu früher, wo der Bräutigam seiner Angebeteten den Verlobungs- oder Trauring schenkte, suchen ihn die Partner heute gemeinsam aus und zahlen auch meist gemeinsam.

Was gerade Mode ist, sieht man am besten in den Schaufenstern und Auslagen der Juweliere.

Die Modellvielfalt reicht von klassisch bis avantgardistisch oder verspielt.

Die Wahl des „rechten“ Ringes ist nicht einfach, gibt es doch Ringe aus Gelb-, Weiß-, Rotgold oder auch aus dem besonders wertvollen und teuren Platin. Durch die Kombination von innovativer Technik und traditioneller Goldschmiedearbeit werden die Ringe zu Schmuckstücken von vollendeter Schönheit.

Die Farbe, Form und Breite sind Geschmacksache, die Legierung ist es nicht. Da nämlich Gold ein sehr weiches Metall ist, kann man es nicht unlegiert, d. h. ungemischt mit anderen Metallen verarbeiten. Bei Ringen bestünde sonst die ständige Gefahr, dass sie sich verbiegen. Deshalb legiert man das Feingold mit anderen Metallen, wie z. B. Kupfer, Mangan, Silber oder Palladium.

Die gebräuchlichsten Legierungen sind:

750/000 = 18 Karat Gold
585/000 = 14 Karat Gold
375/000 = 9 Karat Gold
333/000 = 8 Karat Gold





GOLDSCHMIEDE HOLGER SIEBKE
INDIVIDUELLER SCHMUCK UND TRAUINGE



Heiligengeiststraße 26a
21335 Lüneburg
Tel : 04131 268439
Fax : 04131 268445
www.holger-siebke.de



Heiraten in Winsen





HOCHZEITSSTREICHE

Wichtiger Hinweis!

Ein Hochzeitsstreich soll lustig sein, und das Brautpaar darf es ruhig etwas „lästig“ finden. Aber es soll kein finanzieller Schaden entstehen oder gefährlich für jemanden werden. Bitte wägen Sie Ihren Streich immer ab, was kann man noch dulden und was nicht.

Wohnung verkehrt

Dinge werden von ihrem gewohnten Platz an einen anderen gelegt. Zum Beispiel, die Socken in den Kühlschrank oder Bücher in die Speisekammer und die Konserven in die Duschkabine. Passen Sie aber auf, dass Sie nur Verstecke verwenden, bei denen auch wieder alles gefunden wird.

Hindernisse durch Plastikbecher

Stellen Sie Plastikbecher (Pappbecher könnten sich auflösen) in den Wohnungseingang und füllen Sie diese mit Wasser. So wird dem Brautpaar das Betreten der Wohnung erschwert.

Der „Kindsbaum“

Eine ca. 10 m lange Stange, mit Querstreben wird mit Kindersachen „geschmückt“. Danach wird sie im Vorgarten eingegraben und gut verankert. Auf einem Schild steht, dass das Brautpaar innerhalb eines Jahres Nachwuchs bekommen muss. Sollte dies nicht der Fall sein, wird eine Brotzeit und 50 l Bier verlangt. Wird der Baum vor Ablauf des Jahres gefällt, so muss die Brotzeit ebenfalls gezahlt werden.

Schlüssel im Eis

Versperren Sie die Schlafzimmertür und frieren Sie den Schlüssel in einem Gefäß mit Wasser ein. Kleben Sie einen Zettel

an die Tür, mit einem Hinweis auf das Versteck. Natürlich soll das Brautpaar zuerst etwas suchen und so verraten Sie mit dem ersten Hinweis noch nicht, dass sich der Schlüssel im Gefrierfach befindet. Verwenden Sie ruhig 5 Stationen bis man endlich zum Kühlschrank kommt. Zu guter Letzt muss das Brautpaar nun auch den Schlüssel noch auftauen. Beschränken Sie aber diese Aktion auf die Wohnung und machen Sie die Rätsel nicht zu schwierig.

Was ist drin?

Entfernen sie die Etiketten von den Konservendosen oder vertauschen Sie die Banderolen mit Hilfe eines Klebestiftes. Das Brautpaar wird noch für lange Zeit eine Überraschung erleben. Befindet sich jetzt Mais oder Erbsen in der Dose? Sie können auch alle frischen Eier hart kochen oder Salz mit Zucker vertauschen.

Erschwertes Betreten der Wohnung

Schichten Sie Holzscheite vor der Eingangstür auf, damit man nicht zu leicht in die Wohnung kommt.

Unruhige Hochzeitsnacht

Verstecken Sie mehrere Wecker im Schlafzimmer des Brautpaares und lassen Sie alle halbe Stunde einen läuten.

Zimmer „verseilen“

„Verseilen“ Sie ein Zimmer komplett mit Teppichgarn.

Romantische Nächte

Werfen Sie eine kleine batteriebetriebene Glückwunschkarte (Happy Birthday o.a.) offen hinter den Schlafzimmerschrank (für romantische Nächte).

Wohnen nach Motto

Stellen Sie die Wohnung des Paares unter ein Motto. Vielleicht verreisen die Beiden gerne, so könnten sie Landkarten, Weltkugeln, Flugzeuge und Gegenstände aus fremden Ländern in der Wohnung verteilen. Beachten Sie, dass selbst gebastelte Utensilien meist schöner sind als gekaufte. Sie finden bestimmt für jedes Hobby die richtigen Dinge, die Sie in der Wohnung verteilen können. Es besteht auch die Möglichkeit, dass ein Zimmer passend für die Braut und ein Zimmer passend für den Bräutigam arrangiert wird. Oder stellen Sie die Wohnung unter das Motto „Glück“. Hier könnten Sie Marienkäfer, Kleeblätter oder Glücksschweine verwenden.

99 Luftballons

Füllen Sie ein Zimmer mit Luftballons oder Styroporschnipsel (bekommt man am besten auf dem Recyclinghof). In manche Luftballons kann man evtl. etwas Reis füllen.



WISSENSWERTES VON A BIS Z

„Aufgebot“

Dieser wohlbekannte Begriff wurde durch den Terminus „Anmeldung zur Eheschließung“ ersetzt. Hierfür müssen alle erforderlichen Unterlagen dem Standesbeamten vorgelegt werden, denn vor der Trauung muss rechtlich unbedingt die Ehefähigkeit der Partner nachgewiesen sein. Bitte erkundigen Sie sich bei Ihrem Standesamt. Übrigens, seit dem 1.7.1998 wird die Heiratsabsicht nicht mehr öffentlich ausgehängt!

Blumen-Checkliste

Der Hochzeitstag sollte für das Brautpaar der schönste Tag in ihrem Leben sein. Aus diesem Grund sollte nichts dem Zufall überlassen bleiben und es muss alles gut bedacht und vorbereitet werden.

Blumenkinder

bringen Glück und reichen Kindersegens. Am Hochzeitstag gehen Sie vor

dem Brautpaar her und streuen Blumen als Symbole der Fruchtbarkeit.

Brautstrauß

Bei der Wahl des Brautstraußes war es Tradition, dass der Bräutigam den Strauß allein ausgesucht hatte, dieses ist nicht mehr so. Die Braut entscheidet mit oder sogar allein. Es ist zu beachten, dass die Farbe des Brautkleides und die Größe der Braut ein abgerundetes Erscheinungsbild abgeben





WISSESWERTES VON A BIS Z

sollte. Die Erfahrung und die Phantasie eines Floristen spielt dabei auch eine große Rolle. Der Bräutigam trägt einen dezenten Anstecker, mit einer Blüte aus dem Brautstrauß. Dies soll die Zusammengehörigkeit des Paares demonstrieren.

Danksagungen

Innerhalb von vier, spätestens sechs Wochen sollten sie versandt werden. Ist der Gratulantenkreis sehr umfangreich, dann lassen Sie sich einfach Karten bedrucken. Wurde jedoch ein

Geschenk überreicht, sollten Sie sich handschriftlich bedanken.

Eheschließung

Deutsche Staatsangehörige können rechtsgültig nur von einem Standesbeamten getraut werden. Die kirchliche Heirat ist, sofern gewünscht, folglich nur im Anschluss möglich. Ausländische Mitbürger können sich auch vor der diplomatischen Vertretung ihres Heimatlandes das Ja-Wort geben, sollte diese dafür berechtigt sein. In Sonderfällen können deutsche

Behörden ausländischen kirchlichen Institutionen die Ermächtigung zur Eheschließung erteilen, aber nur dann, wenn beide Eheleute nicht deutsch sind.

Ehevertrag

Gewinnt immer mehr an Bedeutung. Damit man sich hinterher nicht streiten muss. Am häufigsten werden die Punkte Gütertrennung, Versorgungsausgleich, Unterhalt und Sorgerecht für die Kinder einvernehmlich festgelegt. Der Ehevertrag muss bei gleichzeitiger Anwesenheit beider Partner vor einem Notar geschlossen werden.

Fotos

Sind eine schöne Erinnerung. Nicht nur für das Brautpaar und die engere Familie, sondern für alle Gäste. Am besten Sie bestellen einen Profifotografen, der sich um nichts anderes zu kümmern hat. Außerdem sehr nett: Wenn ein Familienangehöriger mit einer Sofortbildkamera ein paar hübsche Porträtfotos macht und gleich überreicht.

Frisur

Vergessen Sie nicht, sich für den Tag der Hochzeit frühzeitig einen Termin bei Ihrem Friseur geben zu lassen. Und denken Sie daran, dass probeweise schon einmal im voraus die Haare frisuriert und der Schleier gesteckt werden sollte, damit es Ihnen auch wirklich



gefällt. Am Hochzeitstag sind schließlich alle Blicke auf Sie gerichtet!

Garderobe

Denken Sie daran, auch Ihre Gäste möchten wissen in welchem Rahmen die Feierlichkeiten ablaufen. Keiner möchte durch unpassende Kleidung auffallen.

Hochzeitsauto

Die Gestecke für das Hochzeitsauto sollten leicht und schnell anzubringen sein und außerdem nicht das Auto zerkratzen. Farbe und Größe werden auf das Auto abgestimmt, auch die Sicht des Fahrers sollte nicht behindert werden. Die modernen Gestecke sind flach gehalten und in der Blumenauswahl sind keine Grenzen gesetzt. Die Erfahrung und Beratung eines Floristen sollten eingeholt und beachtet werden.

Hochzeitsreise

Genießen Sie nach den „Strapazen“ der Hochzeitsfeier ein paar gemeinsame Tage fern der Heimat. Das Reiseziel sollte gut besprochen und geplant sein. Und vergessen Sie nicht, rechtzeitig im voraus zu buchen ...

Hochzeitszeitung

Für das Brautpaar ist die Hochzeitszeitung eine freudige Überraschung, für die Hochzeitsgesellschaft zumeist eine Erheiterung. Sie ist so ziemlich das einzige, worum sich das Paar nicht selbst kümmern muss. Die Hochzeits-



Inh. Marlies Radeck

Marktstraße 29 · 21423 Winsen/Luhe

Tel./Fax (0 41 71) 6 24 42



Hochzeitsportraits • Fotoreportagen

Familienfeiern • Großgruppenfotos bis 150 Personen



FOTO Resch ADENDORF



...nicht von irgendwo – Sie heiraten ja auch nicht irgendwen!

21365 Adendorf • Sandweg 3 • ☎ 0 41 31/1 85 18 • www.Foto-Resch.de





WISSESWERTES VON A BIS Z

zeitung soll eine liebenswerte Darstellung der Heiratenden sein, wobei kleinere „Spitzen“ durchaus angemessen sind. Es muss jedoch berücksichtigt werden, dass vermutlich alle Gäste einen Blick in die Broschüre werfen, weshalb auf intimere Aussagen und Anspielungen besser verzichtet werden sollte. Dennoch, lassen Sie Ihrer Phantasie und Ihrem Humor freien Lauf!

Junggesellen- und Junggesellinnen-Abschied

Vor der Hochzeit sollten beide Partner getrennt voneinander unter Freunden noch einmal kräftig auf die Pauke hauen. Organisiert wird das Ganze von Freunden. Natürlich bleibt man unter sich.

Leihen

Kann man so gut wie alles. Vom Hochzeitskleid für die Braut, dem Frack oder Smoking für den Bräutigam bis zum Geschirr oder dem Zelt für die Feier im Garten (falls es wider Erwarten schon am Anfang einer Ehe regnen sollte).





Musik

In erster Linie Geschmacksache. Bitte versuchen Sie, sowohl die Älteren, als auch die Jungen glücklich zu machen. Am besten, Sie legen vorher schon mit dem Discjockey Auswahl und Reihenfolge fest. Je fortgeschrittener die Feier, desto jünger kann die Musik werden.

Namensrecht

Blickt kaum noch jemand richtig durch, weil sich immer wieder etwas ändert – nicht zuletzt auch der Trend.

Fast alles ist machbar. Jeder kann seinen Namen behalten oder den des Partners annehmen. Auch Doppelnamen – der alte vor oder hinter dem neuen – sind möglich.

Ordnung bei Tisch

Kann zum Politikum werden. Auf jeden Fall bildet das Brautpaar den Mittelpunkt. Modell Nummer eins: Neben der Braut sitzt ihr Vater, neben dem Bräutigam seine Mutter. Brautmutter und Vater des Bräutigams nehmen gegenüber dem Brautpaar Platz.

Modell Nummer zwei: Rechts neben der Braut der Brautvater, seine Tischdame ist die Mutter des Bräutigams. Links neben dem Bräutigam die Brautmutter mit dem Vater des Bräutigams als Tischherrn.

Presse

Bei Promi-Hochzeiten immer dabei. Sie können ja mal testen, ob Sie der Lokalzeitung einen Bericht wert sind. Einladen kostet nichts. Natürlich kann man auch mit einer Anzeige seine Trauung bekannt machen.

Polterabend

Das Polterfest ist älter als die christlichen Hochzeitszeremonien, denn bereits im Altertum wollte man mit viel Geklirr, Geklapper und Lärm die bösen





WISSESWERTES VON A BIS Z

Geister vor dem Hochzeitshaus verjagen. Und außerdem bringen Scherben Glück! Es ist wohl sinnvoll, das Polterfest schon am Vorvorabend der Heirat zu feiern, denn so mancher Gast muss sicherlich seinen Kater auskurieren, um für die Hochzeitsfeier wieder fit zu sein. Und nicht vergessen. Das Brautpaar muss am Schluss der Veranstaltung gemeinsam die Scherben wegkehren!

Quartier

Absolut notwendig für Gäste, die von auswärts kommen. Üblicherweise wird die Unterbringung der eingeladenen Gäste vom „Veranstalter“ übernommen. Es ist aber auch kein Fauxpas, wenn man die Gäste bittet, selbst zu zahlen. Die Hotelrechnung könnte sonst leicht die Mittel sprengen.

Recht

Rechtliche Situation nach der Ehe

Das Grundgesetz stellt die Ehe unter den besonderen Schutz des Staates. Die einzelnen Rechte und Pflichten der Eheleute sind umfassend im Bürgerlichen Gesetzbuch (BGB) geregelt. Grundsätzlich lässt sich sagen, dass der Gesetzgeber von einer partnerschaftlichen Ehe ausgeht, d. h. unter anderem, dass die Paare sämtliche Rechtsgeschäfte gemeinschaftlich zu regeln haben. So können zwar Lebensmittel, Kleidung und dergleichen eigenständig erworben werden, für größere Verträge ist jedoch immer die Zustimmung beider Partner erforderlich (beispielsweise beim Auto- oder Hauskauf).

Rechtsformen der Ehe

Zugewinngemeinschaft

Wird bei der Eheschließung kein Ehevertrag, sprich Gütertrennung oder -gemeinschaft vereinbart, leben die Eheleute gemäß dem Bürgerlichen Gesetzbuch automatisch in einer Zugewinngemeinschaft. Das bedeutet, dass alles, was in die Ehe eingebracht wurde, Ihnen weiterhin gehört. Alles, was während der Ehe erworben wird, gehört beiden Partnern zu gleichen Teilen.

Ehevertrag

Hierunter sind sowohl die Gütergemeinschaft als auch die Gütertrennung zu fassen:

Gütergemeinschaft

Das gesamte bereits vor der Ehe erworbene Vermögen wird in die Ehe eingebracht. Bei einer eventuellen Scheidung erfolgt die Aufteilung allen Besitzes, also in der Regel halbe-halbe.

Gütertrennung

Vor der Heirat sollten beide Partner ein genaues Verzeichnis darüber anlegen, was dem einen und was dem anderen gehört. Während der Ehe muss jede Neuanschaffung und der Neuerwerb dem anderen belegt werden. Diese Rechtsform erscheint z. B. dann sinnvoll, wenn der eine selbstständig ist und dem Partner das Risiko des Misserfolgs nicht auferlegen möchte. Bei möglicher Gewinnerzielung geht der andere dann jedoch leer aus.

Eintritt der Rechtskraft der Ehe

Die standesamtliche Eheschließung stellt einen privatrechtlichen Vertrag zwischen den Ehepartnern dar. Er kommt nur dann zustande, wenn die Partner ihre Erklärung vor einem Standesbeamten abgeben. Dafür ist es erforderlich, dass die Fragen des Beamten von beiden klar und deutlich bejaht werden. In diesem Moment ist der Bund der Ehe geschlossen, d. h., die Ehe hat Rechtskraft und kann nur noch durch einen Scheidungsrichter geschieden werden.

Reden

Ist ein Geistlicher anwesend, hat er das erste Wort, ansonsten der Brautvater. Länger als 10 Minuten sollte niemand sprechen, während des Essens sollten Ansprachen nur 3-5 Minuten dauern, damit das Essen nicht kalt wird. Das Brautpaar ist nicht verpflichtet, eine Rede zu erwidern oder eine Schlussansprache zu halten, es darf aber selbstverständlich ...

Ringe

Der Ring als Sinnbild ewiger Treue und als Symbol eines Gelübdes ist so alt wie die Menschheit. Die ersten Ringe waren aus Knochen, Horn, Elfenbein und Eisen. Austausch von geweihten Trauringen wurde in die kirchlichen Gebräuche aufgenommen. Der Priester steckt sie an den vierten Finger der linken Hand, weil alten Überlieferungen zufolge – von diesem Finger aus eine Ader direkt zum Herzen geht.

Standesamtsstrauß

Wenn standesamtlich und kirchlich geheiratet wird, ist der Strauß meistens rundgebunden, oft ein Biedermeierstrauß. Paare, die nur standesamtlich heiraten, lassen sich einen aufwendigeren Brautstrauß binden, aber auch hier ist die Farbe

des Kleides und die Größe der Braut zu beachten. Der Bräutigam sollte sich eine passende Blume ans Revers stecken.

Sträuße

Ein Muss für die Braut, die Brautmutter und die Mutter des Bräutigams

Trauen Sie sich!

MIT RINGEN AUS DEM HAUSE CAESAR



GOLDSCHMIEDE

FAST

1931

CAESAR



Rathausstraße 42 · D-21423 Winsen/Luhe
Tel.: (04171) 2386 · www.caesar-winsen.de

Saint | Maurice®



Juwelier Markert

An den Brotbänken 3
21335 Lüneburg
Tel.: 0 41 31 / 24 72 65
info@juwelier-markert.de

Heiraten in Winsen





WISSENSWERTES VON A BIS Z

(die Braut erhält auch einen Strauß für den Gang zum Standesamt). Der Brautstrauß sollte mit Bedacht ausgewählt werden. Er muss zum Kleid passen, wie auch zur Haarfarbe der Braut. Und er muss auf die Größe der Braut abgestimmt sein (keine zierliche Braut mit einem Riesenstrauß!).

Streublumen

Blumenkinder erfreuen nach wie vor. Passende Körbchen und Blumen erhalten Sie bei Ihrem Floristen.

Tanz

Das Brautpaar eröffnet den Hochzeitstanz. Jeder Herr sollte im Anschluss einmal mit der Braut tanzen, der Bräu-

tigam sollte allen anwesenden Damen die Ehre erweisen.

Tischdekoration

Die Festtafel ist mit dem Brautkleid die Visitenkarte einer Hochzeitsausstattung. Es sollten die Größen und Formen der Tische sowie die Anzahl der Personen bedacht werden. Blumen und Kerzen, auch eventuelle Schleifen sollten sich farblich den Gedecken anpassen.

Verseschmieden

Sollen auch zu Wort kommen. Entweder mit einem gereimten Trinkspruch oder einer Prosa-Rede. Auch in der Hochzeitszeitung kann sich austoben, wer was zu dichten hat.

Weiß

Immer noch die bei weitem beliebteste Farbe bei den Bräuten.

Xanthippe

Frau des Sokrates. Wurde zu Unrecht zum Inbegriff des zänkischen und launischen Eheweibes.

Yoga

Während der Vorbereitungsphase äußerst hilfreich, besonders wenn es im Endspurt etwas hektischer wird.

Zeitplan

Sicherer als Yoga.



SMOKING ODER CUT

Manche Männer tragen ihren Smoking nur einmal im Leben, nämlich zur Hochzeit. Andere, die mehr gesellschaftliche Ambitionen haben, kaufen sich alle paar Jahre einen neuen. Denn sie wissen, dass sich der Schnitt, die Kragenform, die Revers und einiges mehr immer wieder ändern. Schließlich will die Bekleidungsindustrie kein Kleidungsstück fürs Leben verkaufen, sondern öfter mal etwas Neues. Wer also seinen ganz normalen schwarzen Smoking nach der Hochzeit einmottet und meint, für alle Zukunft vorgesorgt zu haben, der sieht im Falle eines Falles entweder „alt“ aus oder – was noch schlimmer – er passt am Ende nicht mehr rein in das gute Stück. Warum also nicht einen modischen Smoking oder Gesellschaftsanzug kaufen und damit richtig „Staat“ machen? Sicher, heute sind Blautöne der Hit der Saison, morgen ist es metallic oder Pastell. Mal macht man mit Streifen, mal mit Karos Furore. Hauptsache, man führt

Smoking oder Tagesanzug und die dazugehörige Dame öfter mal aus. Dann lohnt sich auch die Anschaffung. Und der Ehefrieden ist gesichert.

Wissen Sie eigentlich, woher er kommt, der Smoking? So ganz genau weiß das vermutlich niemand. Die einen behaupten, ein junger Amerikaner hätte es als erster gewagt, im Jahre 1886 zum Herbstball des vornehmen New Yorker Tuxedo Golf-Clubs nicht im obligatorischen Frack zu erscheinen, sondern in einem Sakko mit schwarzem Seidenspiegel, weißem Hemd mit schwarzer Schleife, roter Weste und einer Hose, deren Außennaht eine Borte zierte. Seitdem heißt dieser Anzug in Amerika „tuxedo“. Die Engländer datieren den schwarzen Abendanzug auf viktorianische Zeiten zurück. Als die Gentlemen sich nach dem Dinner zur Entspannung – auch, um die Damen nicht durch den Zigarrendunst zu belästigen – in den Rauchsalon ihres Clubs zurückzogen, tauschten sie die Frackjacke gegen ein im Sakkoschnitt gehaltenes, bequemes Kleidungsstück, das sie später Evening- oder Dinner-Jacket nannten. Ende des 19. Jahrhunderts wurde dieser

Dress mit der festlichen Note unter dem Namen „Smoking“ (abgeleitet von „to smoke“ – Rauchen) als Anzug für den Abend übernommen.

Die Etikette schreibt vor, dass der Smoking niemals am Morgen, sondern erst ab 19.00 Uhr getragen werden soll.

Heute hält man sich nicht mehr ganz so streng an diese Bekleidungsregel. Zur kirchlichen Trauung darf der Bräutigam den Smoking schon am Nachmittag anziehen.

Übrigens: In Amerika und England ist der Cut offizielle Hochzeitskleidung – für Bräutigam und Gast. Der „Cutaway“, heute einfach nur „Cut“ genannt, ist eigentlich der Nachfolger des Gehrocks. Um die Jahrhundertwende wurde der Gehrock noch über dem Anzug getragen. Die Jacke des Cuts ist entweder Anthrazit oder silbergrau und wird von einer schwarz-weiß gestreiften oder schwarzen Hose ergänzt.

Zylinder

Ein schwarzer oder silbergrauer Zylinder ist zum Cut die Krönung! Er wird der Etikette zufolge nur außer Haus getragen und in der Kirche abgesetzt.

Der Cut gilt als der Frack des Tages – und dies sind seine traditionellen Details:

Seiden-Plastron
Klappchen-Hemd
Silberne Weste
Einstecktuch
Rockschöße
Streifenhose

Auch nach Maß:

WILVORST
van Laack
bugatti



D. LANG
scans & trends

Grapengiesserstr. 45
21335 Lüneburg
Tel.: 04131 / 22 00 46
www.d-lang.de





GESCHENKE / FOTOS / VIDEOS

Viele Brautpaare haben heutzutage bereits einen großen Teil ihres Hausstandes. Da kann die dritte oder vierte Bratpfanne und die siebenundneunzigste Blumenvase, von der man angeblich nie genug haben kann, die Freude am Tag der Tage deutlich trüben. Aber es gibt natürlich auch sinnvolle Ergänzungen für jeden Hausstand. Machen Sie deshalb rechtzeitig vor der Hochzeit eine Auflistung Ihrer Wünsche. In vielen Geschäften ist es auch möglich,

einen „Hochzeitstisch“ aufbauen zu lassen, auf dem wirklich nur die Geschenke stehen, die Sie sich selbst ausgesucht haben. Sie sollten dabei darauf achten, dass Ihre Wünsche sich nicht auf einen Bereich beschränken. So hat jeder Ihrer Schenkenden die Gelegenheit, etwas passendes für Sie zu finden.

Früher undenkbar, jetzt gang und gäbe, dass man sich ein Geldgeschenk

wünscht. Teilen Sie Ihren Lieben auf humorvolle Art und Weise mit, dass Sie sich einen Zuschuss für Ihre Hochzeitsreise oder eine größere Anschaffung wünschen.

Heute ist es übrigens üblich, beim Brautpaar selbst oder den Eltern nachzufragen, was man schenken kann.

Um die schönsten Momente, die lebendigsten Ereignisse, Sie - das



Brautpaar - und Ihre Gäste von Ihrer Schokoladenseite in Bilder festzuhalten, sollten Sie überlegen, ob Sie dafür einen Profi engagieren. Fotografen können Ihnen eine Reihe von Vorschlägen machen, wie Sie Ihren schönsten Tag so in Erinnerung behalten. Lassen Sie sich beraten, ob Sie die Hochzeitsportraits vorher oder nachher machen lassen. Der Fotograf zeigt Ihnen gerne eine Auswahl romantischer und lustiger Motive, Hochzeitsalben, Fotoreportagen und vieles mehr.

Ihren schönsten Tag können Sie natürlich auch in Bild und Ton (Video) festhalten lassen. Auch hier empfiehlt es sich, auf professionelle Hilfe zurückzugreifen.



Fast nichts im Leben ist so etwas Besonderes und vor allem Einmaliges wie eine Hochzeit. Kein Fest wird je wieder so sorgfältig geplant werden. Nie wieder wird man mit sovielen Reden rechnen und sich trotzdem auf jede einzelne freuen. Wann wird man jemals wieder ein solches Kleid tragen? Stunden hat man verbracht mit der Frage, wer wo sitzt, welche Farben die Dekoration beherrschen sollen, von all den anderen Entscheidungen ganz zu schweigen. Es soll genau so sein, wie man es sich immer ausgemalt hat. Ein wenig wie im Märchen. Nie zuvor war man sich so sicher, sich auf solch ein Abenteuer einlassen zu wollen. Und nie zuvor so aufgeregt. Diesen Zauber fängt das Team von Foto-Fründt für Sie ein. So, dass Sie sich jeden Tag an diesen einen zurückerinnern können.



Foto-Fründt

TRAUEN SIE SICH! WIR FOTOGRAFIEREN SIE!

Bewerbungs-, Pass-, Hochzeits-
und Portraitfotografie

Farbbilder von Ihren Negativen oder
digitalen Datenträgern ab 30 Minuten!

Kamera An- und Verkauf

Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gern!
Lüneburger Tor 1, 21073 Hamburg
Tel: 040 - 770 556





CELLER HOCHZEITSSUPPE, EIN REZEPT DER LANDFRAUEN IM KREIS CELLE

Zubereitung (ca. 12 - 15 Portionen):

1 Huhn mit **1 Bd. Suppengrün** und **Salz** in 2 l Wasser garkochen. **1 kg Suppenfleisch** vom Rind und **1 Markknochen** mit 2 TL Salz in ca. 2 l kaltem Wasser aufkochen, Schaum abschöpfen, ca. 2 Std. köcheln lassen, nach 1 Std. **1 - 2 Bd. Suppengrün** hinzufügen. Zum Schluss durch ein Sieb geben und abschmecken. Beide Brühearten getrennt erkalten lassen und erst dann zusammengießen.

Einlagen:

Fleischklößchen: Mit **750 g Gehacktes halb und halb, 2 Eier, Salz, Pfeffer, Muskat, 1 sehr fein gehackte Zwiebel (in Fett andünsten), 2 EL Paniermehl u. 2 EL Wasser** Klößchen formen, in Salzwasser ca. 5 Min. garen, abgießen.

Eierstich:

8 Eier, Salz und evtl. Muskat und je 1 Tasse Brühe und Milch gut verquirlen, in ein gefettetes, hohes Gefäß oder Gefrier-Kochbeutel füllen, im Wasserbad 30 Min. garziehen lassen (nicht kochen!), dann in Würfel schneiden.

1/2 Tasse Suppennudeln in reichlich Salzwasser garen

1 kg Spargelstücke mit **1 Stich Butter** in 1 l Salzwasser garen (Spargelwasser zur Suppe geben) **gehackte Petersilie** zum Schluss hinzufügen

Tipp: Das Suppenhuhn verwendet man z. B. für Hühnerfrikassee, das Rindfleisch z. B. für Rindfleisch in Meerretichsoße.

Hochzeitsuppe

Zutaten für 10 Portionen

- Rinderbein 2 kg
- Rinderknochen 2 kg
- Zwiebel
- Lauch 200 g
- Sellerie 200 g
- Möhren 400 g
- Spargel 200 g
- Gemischtes Hack 400 g
- Eier 6
- Milch 240 ml
- Salz, Muskat, Pfeffer

Rinderbein und Knochen gut abspülen und mit kaltem Wasser aufsetzen und auf kleiner Flamme köcheln lassen. Zwei angeröstete Zwiebelhälften und je 200 g des Gemüses hinzugeben. Das Hackfleisch mit Pfeffer und Salz würzen und zu kleinen Bällchen drehen. Diese in kochendem Salzwasser gar ziehen lassen. Für den Eierstich werden Eier und Milch gut miteinander verrührt und mit Salz, Pfeffer und Muskat gewürzt. Anschließend im Wasserbad pochieren und

in kleine Würfel schneiden. Das verbleibende Gemüse wird blanchiert und in kleine Portionen geschnitten. Die fertige Brühe wird nach ca. 3,5 Std. passiert und abgeschmeckt.

Gemüse, Fleischbällchen und Eierstich in vorgewärmte Teller oder Tassen geben und mit der heißen Rinderbrühe übergießen. Mit gehackter Petersilie bestreuen und servieren.



HOCHZEITSTAGE - NICHT VERGESSEN



Mit der grünen Hochzeit beginnt das Eheleben, mit der Kronjuwelenhochzeit nach 75 Ehejahren muss es noch nicht zu Ende sein. Es ist ein weiter, aber schöner Weg.

Dazwischen gibt es viele Hochzeitstage – nicht vergessen! – und viele Jubel-feiern. Und das nicht nur zum "vollen" Jahr, nein, sogar die halben zählen mit. Jedenfalls zuweilen.

Nach 1 Jahr	die baumwollene oder papierene Hochzeit
Nach 5 Jahren	die hölzerne Hochzeit
Nach 6 1/2 Jahren	die zinnerne Hochzeit
Nach 7 Jahren	die kupferne Hochzeit
Nach 8 Jahren	die blecherne Hochzeit
Nach 10 Jahren	die bronzene oder Rosen-Hochzeit
Nach 12 1/2 Jahren	die Nickel- oder Petersilien-Hochzeit
Nach 15 Jahren	die gläserne oder Veilchen-Hochzeit
Nach 20 Jahren	die Porzellanhochzeit
Nach 25 Jahren	die Silberhochzeit
Nach 30 Jahren	die Perlenhochzeit
Nach 35 Jahren	die Leinwandhochzeit
Nach 37 1/2 Jahren	die Aluminiumhochzeit
Nach 40 Jahren	die Rubinhochzeit
Nach 50 Jahren	die goldene Hochzeit
Nach 60 Jahren	die diamantene Hochzeit
Nach 65 Jahren	die eiserne Hochzeit
Nach 67 1/2 Jahren	die steinerne Hochzeit
Nach 70 Jahren	die Gnadenhochzeit
Nach 75 Jahren	die Kronjuwelenhochzeit



*Lass mich zu deinen Füßen liegen
lass mich dich anschauen immerdar,
lass mich in den geliebten Zügen
mein Schicksal lesen mild und klar,
damit ich fühle, dass auf Erden
die Liebe noch zu finden ist,
damit ich fühle, dass die Liebe
um Liebe noch die Welt vergisst.*

– Theodor Storm –

Heiraten in Winsen





Heiraten in Winsen

